

Woher auch immer der Wind weht (Axel Prahl)

C-Dur

Intro: 1. Ton: E C/ am/ dm/ G C/ am/ F/ G/ C/ C/ C/ C

C **Am**
Sag Bescheid, wenn die Brandung die Rollläden trifft
Dm **G7**
und das Telefon auch nicht mehr geht
C **am**
Wenn die Taue sich lösen und die Strandkörbe flieg'n
F **G**
Und von den Möwen, man auch nichts mehr sieht
dm **fm** **C** **am**
Vielleicht ist das nur ein heftiger Traum und morgen, klärt es dann auf
C **em** **F** **G** **C**
Wo(her) auch immer der Wind weht, ich lieb dich, und du liebst mich auch

C **Am**
Diese Buddel voll Rum, die ich oft bei dir sah,
Dm **G7**
die war doch gestern noch voll
C **am**
Wie es aussieht hast du sie des Nachts noch geleert,
F **G7**
und ich weiß nicht, was das jetzt soll
dm **fm** **C** **am**
Vielleicht ist das nur ein quälender Traum und morgen klar es dann auf
C **em** **F** **G** **C**
Woher auch immer der Wind weht, ich lieb dich und du liebst mich auch

Zwischenspiel ganz wie eine Strophe

C **Am**
All' die Reden und Sünden, der Schnaps und der Kiff,
Dm **G7**
die brauchten auch ihre Zeit
C **am**
Doch wenn es hart auf hart kam, das weißt du mein Schatz,
F **G**
dann stand ich für dich bereit
dm **fm** **C** **am**
Ganz sicher ist das nicht der schlechteste Traum, und morgen klart es dann auf
C **em** **F** **G** **C**
Wo auch immer der Wind weht, ich lieb dich, und du liebst mich auch :/2x

(langsam)
C **em** **F** **G** **C**
Wo auch immer der Wind weht, ich lieb dich, und du liebst mich auch
AKK Outro wie Intro